

Abonnementspreis:
Halbjährlich 8 neue Fr. franco
durch die ganze Schweiz.
Abonnementsgebühr inbegriffen.

Tagblatt

Einrückungsgebühr:
Die zweispaltige Garmondzeile oder
deren Raum 10 neue Rp.; im Wiederholungsfall 7 neue Rp.
Briefe und Gelder franco.

für die Kantone

Luzern, Uri, Schwyz, Nid- und Obwalden und Zug.

Mittwoch,

Nro. 535

den 3. Dezember 1856

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Getauft in Luzern.

Den 29. November:

Joh. Kaspar, ein Knabe des Herrn Kaspar Burkard, Schreiner,
von Kleindietwil.

Den 30. November:

Jos. Melchior, ein Knabe des Hrn. Melch. Brun, Wagner, von
Schüpfheim.

Den 1. Dezember:

Jos. Robert, ein Knabe des Herrn Anton Studhalter, Matrose,
von Horn.

2606] Stadttheater in Luzern.

Mittwoch den 3. Dezember 1856

Zum Benefice für Herrn Stork.

Hamlet, Prinz von Dänemark.

Drama in 5 Akten von Shakespeare, übersetzt
von Schlegel.

Nächste Woche zum Beschluß.

Zu dieser Vorstellung ladet ergebenst ein

Franz Stork.

Anzeigen.

2624] Diejenigen Herren Korporationsbürger von
Luzern, welche für Streue und Auftriebsberechtigung
auf hiesige Bürgerallmend Livrets besitzen, haben
ihr daheres Betreffniß künftigen Samstag den
6. Dezember oder den darauffolgenden Samstag den
13. Dezember, Vormittags von 9—11 Uhr, auf
dem Bureau der Liegenschaftsverwaltung im Kor-
porationshause abzuholen.

Luzern den 29. November 1856.

Mikl. Wysser-Knörr, Verwalter.

2630] Cäcilien-Verein.

Mittwoch den 3. Dezember keine Gesangübung.
Die nächste Zusammenkunft wird durch das Tagblatt
bekannt gemacht.

An das Lit. Komite der Industrieausstellung in Luzern!

Es wird Vollziehung der §§. 23 und 25 der
Statuten des Handwerker- und Gewerbsvereins be-
treffend die Gewerbeausstellung von 1856 verlangt,
oder im nicht entsprechenden Falle ein motivirter
Abschlag.

2627]

Mehrere Aussteller
im Amte Entlebuch.

25836] Waaren-Versteigerung.

Der Kurator der Konkursmasse der Gebrüder
Brupbacher in Luzern läßt heute, Mittwoch den
3. Dezember und nöthigenfalls die darauf folgenden
Tage unter richterlicher Aufsicht und gegen baare
Bezahlung an öffentliche Steigerung bringen: eine
große Quantität Cigarren jeglicher Qualität, Tabak,
Café, Reis, Del, Cichorien, Gerste und andere Spe-
zereimaaren — Die Steigerung beginnt Morgens
9 Uhr im Hause des Hrn. Waldis in der Kapell-
gasse zu ebener Erde.

2628] Unterzeichneter hat hiemit die Ehre, dem
geehrten Publikum die ergebene Anzeige zu machen,
daß er während seines Aufenthaltes in hier alle in
das Gravirfach einschlagenden Arbeiten übernimmt.
Firmastempel (Timbre) sammt Druckapparat à 10
bis 12 Fr., für deren Schärfe und Reinheit garantirt
wird, werden auf's schnellste versertigt. Adresskarten
auf Carton in Prägdruck nach neuestem Geschmack,
100 Stück à Fr. 4. 50, sowie Briefköpfe auf Post-
papier werden ihn ebenfalls in Stand setzen, das
Zutrauen des geehrten Publikums zu erwerben.

Es empfiehlt sich bestens

J. Bir. Graveur,

logirend bei Hrn. Häfliger, Uhrmacher,
in Luzern.

2611] Die Bank in Luzern ist im Fall, auf den
2. Januar nächsthin einen Apprentif anzustellen.
Anmeldungen hierfür sind beim Bankdirektor zu
machen. Pfistergasse Nr. 446.

2622] Im Hause Nr. 614 Untergrund können
geübte Strohbrodierinnen Arbeit finden, wo-
für gut bezahlt wird.

2567] E. Augner, Sohn, perruquier-friseur,
am Weinmarkt, empfiehlt sich seinen werthen Gön-
nern im Verfertigen und Verbessern von Perrücken,
Loupé, Haartouren und allen andern Haararbeiten,
wie Fingerringe, Uhrenketten, Bracelets u. Er wird
sich bemühen, nach Wunsch und zu billigen Preisen
zu bedienen.

2626] Verloren: Sonntag Nachts vom äußern
Weggis über die Kappelbrücke bis zum Theater ein
brauner Frauenzimmer-Pelzfragen, mit rother Seide
gefüttert. Der redliche Finder ist gebeten, denselben
bei der Expedition dieses Blattes gegen gehöriges
Trinkgeld abzugeben.